

## ***Rückblick* und *Zusammenfassung* der Münchener (22.04. – 03.05.2001) und Pekinger (31.10. – 02.11.01) Gespräche**

Im Mittelpunkt der Kooperation zwischen der Hochschule des Zentralkomitees der KPCh und der Hanns-Seidel-Stiftung steht der wissenschaftliche Dialog und Meinungs-austausch in den Bereichen Politik, Recht, Wirtschaft und Soziales sowie Bildung und Kultur.

### **Münchener Gespräche (22.04. – 03.05.2001) – 12 Tage –**

**Delegation:** Prof. Zhang Guquan (Leiter)

Prof. Li Yuanchao, Li Lianming, Prof. Cao Xin,

Prof. Zhang Zhongjun, Frau Dong Xia

#### **Themen:**

- Soziale Marktwirtschaft und ihre „Kontrolle“ durch öffentlich-rechtliche, staatlich beaufsichtigte Selbstverwaltungskörperschaften
- Kontrolle von Geldverkehr und Kapitalmarkt
- Die kommunale Selbstverwaltung und ihre staatliche Kontrolle
- Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen durch Umwelt- und Landesplanungsrecht
- Der Rechtsstaat als Grundlage von Staat und Gesellschaft und als effizientes Kontrollsystem
- Die Bedeutung des Föderalismus für den Staatsaufbau

Verbunden waren die interessanten Vorträge mit dem Besuch verschiedener Institutionen und Gespräche vor Ort:

IHK München und Oberbayern, Landeszentralbank München, Siemens AG, Gemeinde Planegg / Martinsried, Bayerisches Staatsministerium der Justiz, Regierung von Oberbayern, Bayerischer Verwaltungsgerichtshof, Bildungszentrum Kloster Banz der HSS, Reichstag in Berlin und Bayerische Landesvertretung.

**Pekinger Gespräche (31.10. – 02.11.2001) – 3 Tage –  
Symposium „Regierung – Markt – Recht“**

**Referenten / Teilnehmer**

chin: <b>Prof. Shi Taifeng</b>	deutsch: Dr. Rainer Gepperth
Prof. Zhang Zhongjun	Prof. Scholler
Prof. Fu Siming	Herr Felber (Delegiertenbüro der deutschen Wirtschaft, Peking)
Prof. Zhang Hengshan	Dr. Freiherr von Aretin
Prof. Liu Chun	Prof. Schünemann
	Dr. Manfred Weiß, StMin der Justiz
	R. Engelhardt

**Themen:**

- Der Übergang von der Plan- zur Marktwirtschaft und die Rolle der Regierung
- Der rechtliche Rahmen für die Selbstregulierung des Marktes mit Wettbewerbsordnung, einschließlich Selbstverwaltungskörperschaften
- Erfahrungen aus Deutschland und China im Transformationsprozess
- Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung sowie Bekämpfung der Korruption

Das Symposium, das als „Expertengespräch“ konzipiert war, ist hervorragend gelungen, indem bei den einzelnen Themenbereichen der chinesische und deutsche Referent eine optimale Abstimmung gefunden haben, d. h. die Problematik von beiden Seiten beleuchtet wurde und so ein fruchtbarer Dialog entstand. Dies kam auch in den lebhaft geführten Diskussionen zum Ausdruck.

Die Ergebnisse sind in einer viel beachteten Dokumentation zusammengefasst.

Der Dialog und Meinungs austausch zwischen der chinesischen Parteihochschule und der deutschen Hanns-Seidel-Stiftung hat sich, dank der kompetenten Gesprächspartner, gut und auf hohem Niveau entwickelt. Er ist geprägt von gegenseitiger Anerkennung und Verstehen, vom Willen voneinander zu lernen und den deutsch-chinesischen Rechtsstaatsdialog erfolgreich zu gestalten.

Davon bin ich fest überzeugt, denn unsere chinesischen Gesprächspartner und Gäste der HSS in München – von denen bereits fünf auch am Symposium in Peking teilnahmen – sind Experten auf ihrem Gebiet und haben sich gut vorbereitet. Dies gilt natürlich auch für die deutschen Gesprächspartner.

Ich wünsche diesen „Münchener Gesprächen“ ein gutes Gelingen, wobei die zwischenmenschlichen Kontakte nicht zu kurz kommen sollen zur weiteren Festigung unserer guten Freundschaft.